

02/2021



23.06.2021

dbb
beamtenbund
und tarifunion

landesbund
rheinland-pfalz

Tag des öffentlichen Dienstes

Beherzter Einsatz sichert stabile Funktionalität

dbb rheinland-pfalz schaut nach vorne

Die hohe Einsatzbereitschaft des Personals in allen Bereichen des öffentlichen Dienstes in Rheinland-Pfalz erweist sich in der Pandemie täglich als Stabilitätsanker gesellschaftlicher Strukturen sowie als Garantie für das Funktionieren des Gemeinwesens.

Deshalb, so Lilli Lenz, Landesvorsitzende des dbb rheinland-pfalz, gebühre den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung.

„Einsatzwillen, konsequentes Streben nach schnellen und handhabbaren Lösungen bei der Krisenbewältigung, das ist ein Pfund, mit dem der öffentliche Dienst wuchern kann. Wir müssen dabei – auch in der Krise – nach vorne schauen. Wir treten zusammen mit unseren Mitgliedsorganisationen ein für eine Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur. Wir fordern ganz besonders eine den Anforderungen im öffentlichen Dienst entsprechende, leistungsgerechte Bezahlung. Auch eine den stetig ausgeweiteten Aufgabenbereichen angemessene Ausstattung muss unbedingt sein für einen zukunftsorientierten, attraktiven Erhalt des öffentlichen Dienstes“, so Lilli Lenz.

„Arbeit der Zukunft im öffentlichen Dienst“ spielt laut dbb Landeschefin Lilli Lenz bei den Arbeitsbedingungen ebenfalls eine Rolle: „Der pandemiebedingte Lockdown hat neue Wege in Sachen Arbeitsgestaltung aufgezeigt. Wir müssen sehr genau schauen, was daraus für den öffentlichen Dienst zu lernen ist und wie man daran anknüpfen kann, was moderne Arbeitsmodelle anbelangt.“

Zwischen Fürsorgepflicht des Staates für sein Personal und Eigenverantwortung des Arbeitnehmers oder Beamten sieht der dbb rheinland-pfalz einen wesentlichen Vorteil des öffentlichen Dienstes in der Ermöglichung hochgradiger Flexibilität, was Arbeitszeit und Arbeitsort anbetrifft. „Aber Ausgewogenheit muss dabei grundsätzlich sein; auf geeignete Kombinationen kommt es an, dann klappt es mit der Dienstleistung und auch mit der Fachkräftesicherung sowie der Nachwuchsgewinnung“, so Lilli Lenz.

Im Zuge der Pandemie mit ihrem Anpassungsdruck sei aufgefallen, dass die großen Tanker „Verwaltung“ zahlreiche Beiboote zum Vorankommen ausgesetzt hätten. Deshalb werde es nach der Pandemie auch darauf ankommen, alle wieder an Bord zu holen und einen Geleitzug zu bilden, der modernisiert in die richtige Richtung dampft.

Lilli Lenz: „Den Kolleginnen und Kollegen im öffentlichen Dienst sagt der dbb rheinland-pfalz aber heute erstmal ein großes „Dankeschön!““

Der 23. Juni ist international der „United Nations Public Service Day“. Er wurde 2003 von den Vereinten Nationen etabliert, um den Wert und die Tugend des öffentlichen Dienstes für die Gemeinschaft zu feiern und die Menschen zu ehren, die im öffentlichen Dienst arbeiten.

Adam-Karrillon-Str. 62
D - 55118 Mainz

Postfach 17 06
D - 55007 Mainz

Telefon 06131.61 13 56
Telefax 06131.67 99 95
post@dbb-rlp.de

verantwortlich:
Malte Hestermann

pre ss e d i e n s t